

# Zahnersatz durch Implantate

– bald in aller Munde



1996 erhielt Dr. med. dent. Andreas Groetz, MSc das Zertifikat für den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie als jüngster Zahnarzt in Deutschland. Seit 1997 ist er Alumni der UCLA School of Dentistry, Los Angeles, USA. 2004 erhielt Dr. Groetz als erster Zahnarzt in der Region Hannover den Titel „Master of Science in Implantologie“. 2006 erfolgte der Neubau der Praxis Dr. Groetz, MSc und Partner mit angeschlossener Fachklinik für Implantologie.

Ein strahlend schönes Lächeln mit weißen, natürlich wirkenden Zähnen ist mehr als nur ein zeitgenössisches Schönheitsideal. Es verleiht uns Attraktivität und Eleganz, vermittelt Sympathie und Sauberkeit und schenkt uns Lebensqualität. „Lächeln wie die Stars“ – so lautet der Wunsch vieler Menschen, denn Film, Fernsehen oder Werbung zeigen uns tagtäglich, worauf wir im Leben achten: auf das Lächeln unseres Gegenübers. Welche Möglichkeiten die Implantologie bietet, einen Zahnverlust sicher und lang anhaltend zu beheben, schildert Dr. med. dent. Andreas Groetz, MSc vom Zahnärzteezentrum Region Hannover in Burgdorf.

Gesunde Zähne und ein strahlendes Lachen stehen für Vitalität, Sympathie und Erfolg. Auch die beste Vorsorge kann indes nicht verhindern, dass manch einem von Zeit zu Zeit das Lächeln vergeht – nämlich wenn dieses durch Zahnverlust beeinträchtigt wird. Nicht nur der altersbedingte Zahnverlust spielt hierbei eine große Rolle. Auch durch Unfall, mangelnde Mundhygiene oder Krankheit können Zähne verloren gehen.

Fehlende Zähne bewirken leider viel mehr als nur ein unschönes Lächeln. Sie schränken auch die Lebensqualität ein – je nach Umfang des Zahnverlustes zum Teil sogar massiv. Unsicherheit in



© Sergey Ivanov, www.shutterstock.com

**Der individuelle Zahnersatz wird heute mit modernsten Hilfsmitteln und Materialien gefertigt, welche ein Optimum an Genauigkeit bieten.**

der Öffentlichkeit, undeutliche Sprache, Probleme beim Essen und Abbeißen fester Nahrung sind Probleme, die häufig auftreten. Aber das muss nicht so sein! Die Implantologie stellt heute ein bewährtes, medizinisches Verfahren dar, mit dem fehlende Zähne sicher, fest und

vor allem hoch ästhetisch ersetzt werden können.

## IMPLANTATE – NATURNAHER WURZELERSATZ

Ein Implantat ist ein zylindrischer, meist schraubenförmiger Körper, der fest im

Kieferknochen verankert wird. Durch seine Formgebung und die spezielle, mikrorauhe Oberfläche verwächst das Implantat eng mit der Knochenstruktur, sodass es nahezu wie ein echter Zahn mit Wurzel belastet werden kann. Implantate können Einzelkronen, Brü-

cken (auch mehrgliedrig) bis hin zur Vollprothese tragen. Je nach Bedarf des Patienten kann der Zahnersatz fest verschraubt bzw. aufzementiert oder herausnehmbar sein.

Implantate werden in den verschiedensten Größen, Längen und Durchmessern angeboten, damit möglichst jeder Patient individuell versorgt werden kann. Als Material kommt vorwiegend Titan mit dem Reinheitsgrad fünf zum Einsatz – ein Material, das sich in klinischen Studien und in der tagtäglichen Praxis seit gut 40 Jahren bewährt hat. Es ist sehr leicht, zugleich aber sehr stabil. Es weist zudem antiallergische Eigenschaften vor, ist gewebefreundlich und verwächst fest mit dem Kieferknochen. Zusammenfassend können Implantate...

- ♦ verlorene Zähne ersetzen,
- ♦ einen festen Prothesenhalt ermöglichen,
- ♦ die eigenen Zähne schonen,
- ♦ vor Knochenabbau (Atrophie) schützen,
- ♦ eine sichere Behandlungsmethode darstellen und
- ♦ ein wirtschaftliches Verfahren sein (lange Haltbarkeit).

### ABLAUF DER IMPLANTATION

Für den Weg vom chirurgischen Eingriff der Implantation bis hin zur prothetischen Versorgung sind in der Regel mindestens fünf Monate zu veranschlagen. Der Zeitaufwand für vorhergehende Behandlungen, die für die Implantation notwendig sind, muss noch hinzugerechnet werden.

Die größte Zeitspanne benötigt im Gesamtzusammenhang das ungestörte Einheilen der Implantate. Denn nur wenn die Implantate fest mit dem Kieferknochen verwachsen, ist ein langfristiger Bestand der kompletten Versorgung gewährleistet. Die Implantation selbst stellt hingegen nur einen vergleichsweise kurzen Eingriff dar, der an einem Tag innerhalb weniger Stunden erledigt ist. Auch die Fertigung des Zahnersatzes im Meisterlabor benötigt nicht mehr als 14 Tage.

In einzelnen Fällen kann auch die Versorgung mit sog. „Sofort-Implantaten“

gegeben sein, wobei die prothetische Versorgung unmittelbar nach der Implantation erfolgen kann. Ebenso gibt es sog. „Immediate Implants“, die während der Einheilphase der endgültigen Implantate für festen Sitz des Zahnersatzes sorgen. Diese Implantate werden vor der prothetischen Endversorgung entfernt. Wie bereits erwähnt, sind diese Implantattypen jedoch nur in Einzelfällen möglich.

### ÄSTHETIK

In der Zahnmedizin sollten – insbesondere bei Implantaten – ausschließlich hochästhetische High-Tech-Materialien zum Einsatz kommen. Neben dem gut verträglichen Titan (Grad fünf), aus welchem die Implantatkörper gefertigt sind, setzen wir vermehrt auf Zirkondioxid. Dieser Werkstoff ist ähnlich stabil wie Titan, ist aber natürlich weiß gefärbt. Zirkondioxid kommt bei den Implantataufbauten (Abutments) und Brückengerüsten zum Einsatz. Der Vorteil gegenüber Metallabutments etc. ist, dass nach der Verblendung mit Vollkeramik (z.B. Krone) im natürlichen Gegenlicht kein metallisch-grauer Schatten „im Zahn“ zu erkennen ist. Das Finish ist ein hochästhetischer Zahnersatz, der durch seine „innere“ Weißheit wie echte Zahnschubstanz wirkt. Natürlich wie die Natur!

### PROTHETIK

Ebenso wichtig wie die absolute Präzision beim medizinisch-chirurgischen Part der Implantation ist die anschließende exakte Fertigung der Implantatprothetik durch das Meisterlabor. Von Meisterhand werden hier ästhetische „Kunstwerke“ geschaffen, unterstützt durch modernste Herstellungsverfahren. Damit ist garantiert, dass jeder Zahnersatz so individuell und einzigartig ist wie der Mensch, für den er bestimmt ist. Das Zahnärzteezentrum Burgdorf arbeitet seit Jahren erfolgreich mit dem Dentallabor Dentec-Zahntechnik GmbH, einem Speziallabor für Zahnästhetik und Implantologie, zusammen. Der Zahn-technikermeister und sein Team fertigen für die Patienten individuelle zahntechnische Meisterwerke, die in Funktion

und Ästhetik auch höchste Ansprüche erfüllen.

Der individuelle Zahnersatz wird heute mit modernsten Hilfsmitteln und Materialien gefertigt, welche ein Optimum an Genauigkeit bieten. So werden z. B. Implantataufbauten aus dem oben beschriebenen Zirkondioxid per CAD/CAM (Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing) hergestellt. Dazu wird das mittels Abdruck geformte Modell per Computer gescannt. Die 3-dimensionalen Daten werden dann an eine Fräsmaschine übermittelt, welche den exakt passenden Zahnersatz aus einem Block Zirkondioxid herausfräst. Bevor der Zahntechniker jedoch mit seiner Meisterarbeit beginnt, sollte der Patient ausführlich über die prothetischen Möglichkeiten aufgeklärt werden: Was kommt in Ihrem persönlichen Fall in Frage? Fest verschraubter Zahnersatz oder eine herausnehmbare Lösung? Wo liegen die Vorteile? Gibt es Nachteile? Nicht zuletzt ist die Art der Prothetik ein wichtiger Kostenfaktor im Gesamtbudget der Implantation. Und hierüber soll der Patient ebenso offen wie ausführlich beraten werden.

### BEGLEITENDE BEHANDLUNG

Nicht jeder „Patientenmund“ ist für eine sofortige Implantation geeignet. Verschiedene Faktoren können den chirurgischen Eingriff selbst oder den langfristigen Erfolg gefährden. Häufigste Kontraindikationen sind Knochenprobleme wie poröser Knochen oder eine unzureichende Kieferdicke durch Knochenschwund (Atrophie). In beiden Fällen ist die Stabilität der Implantate im Knochen gefährdet. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, verfügt der Behandler jedoch über verschiedene Verfahren und Therapien, mit denen die Ausgangssituation entscheidend verbessert werden kann.

Bedenken Sie bitte: Eine Zahnimplantation stellt eine sehr individuelle Leistung dar. Welche Technik im Einzelfall in Frage kommt, kann nur nach eingehender, individueller Implantatdiagnostik und Beratung geklärt werden.

*Dr. med. dent. Andreas Groetz, MSc* ■